

Viele Führungskräfte versuchen Kultur über Programme, Workshops oder neue Regeln zu verändern. Doch die entscheidende Frage lautet oft nicht „Welche Massnahmen brauchen wir?“, sondern zuerst:

„Aus welcher inneren Haltung handle ich eigentlich?“

Diese kurze Selbstreflexion kann helfen, genau diesen Punkt sichtbar zu machen.

Der FührungSpiegel

Beobachte dein Team – und frage dich ehrlich:

Welche dieser Situationen erkenne ich in meinem Umfeld?

- ☐ Mitarbeiter sichern sich ständig ab
- ☐ Entscheidungen dauern länger als nötig
- ☐ Initiative im Team nimmt ab
- ☐ Fehler werden eher versteckt als offen angesprochen
- ☐ Energie oder Motivation schwanken stark

Reflexionsfrage:

Könnte ein Teil dieser Dynamik ein Spiegel meiner eigenen Führungsweise sein?

Haltung erkennen – typische Gegensätze

Viele Führungsentscheidungen entstehen unbewusst aus einer bestimmten inneren Haltung. Prüfe, wo du dich aktuell eher wiederfindest.

<i>Haltung A</i>	<i>Haltung B</i>
Situatives Vertrauen	Übermässiges Kontrollieren
Wertschätzung	Selbstverständlichkeit
Besitzdenken („mein Unternehmen“)	Verantwortung als Verwalter
Klarheit	Reaktion auf Druck
Präsenz	Aktionismus

Reflexionsfrage:

Welche dieser Gegensätze prägen aktuell meine Führung am stärksten?

Der 30-Sekunden-HaltungsCheck

Bevor du eine wichtige Entscheidung triffst, stelle dir kurz drei Fragen:

- Handle ich gerade aus Druck – oder aus Klarheit?
- Will ich gerade kontrollieren – oder Vertrauen ermöglichen?
- Dient diese Entscheidung nur dem Ergebnis – oder auch den Menschen?

Schon wenige Sekunden bewusstes Innehalten verändern häufig die Qualität von Entscheidungen.

Praxisimpuls für die kommenden Wochen

Wähle eine konkrete Situation, in der du normalerweise sofort reagieren würdest (Meeting, Konflikt, Entscheidung).

Versuche stattdessen bewusst:

- kurz innezuhalten
- deine innere Haltung zu prüfen
- erst danach zu handeln

Beobachte danach:

Was verändert sich in der Reaktion deines Teams?

Abschlussgedanke

Kultur entsteht selten durch neue Programme. Sie entsteht durch die Haltung, aus der Führungskräfte handeln. Oder anders gefragt: Wenn dein Team tatsächlich deine Haltung widerspiegelt – was würde das für deine eigene Führung bedeuten?

Himmlischer Vater

Du kennst meine Verantwortung, meine Entscheidungen und auch den Druck, der damit verbunden ist. Hilf mir, nicht nur aus Pflicht oder Erwartung zu handeln, sondern aus einer klaren und aufrichtigen Haltung.

Schenke mir Weisheit für meine Entscheidungen, Ruhe inmitten von Herausforderungen und ein Herz, das Menschen sieht – nicht nur Aufgaben.

Bewahre mich davor, alles kontrollieren zu wollen, und lehre mich zu vertrauen, wo Vertrauen möglich ist.

Führe du mein Denken, mein Handeln und meine Haltung.

Amen.